

Bezugsgebühr
Inhalt: 100 Seiten.
Preis: 1 Mark.
...
Telegraphische Adressen:
Dresden: 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Anzeigen-Zarif
...
11 • 2096 • 3601.

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.
Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.
Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

Dresdner Bank

Aktienkapital und Reserven 231 1/2 Mill. Mk. empfiehlt ihre

Depositen-Kassen und Wechsel-Kontore:
Dresden-A., König Johann-Strasse 3
" " Prager Strasse 39
Dresden-N., Bautzner Strasse 3
Meissen und Kötzschenbroda

Bareinlagen, Annahme zur Verzinsung. Scheck-Verkehr, Eröffnung von Scheckkonten. Wertpapiere, An- und Verkauf, Beleihung. Coupons, Einlösung und Verwertung. Depots, Aufbewahrung offener u. verschlossener. Kreditbriefe auf alle Hauptplätze der Welt.

Für eilige Leser.

Die Zweite Kammer stimmte heute einmütig dem Umbau des königlichen Overhauses zu.
Als Direktor des Zoologischen Gartens in Dresden ist der Leiter des Gartens in Halle a. S. Herr Professor Dr. Brandes in Aussicht genommen.
An der Budgetkommission des Reichstages wurde festgestellt, daß die Schädigung des Reiches durch die Grunthausen Fälligkeiten sich bis jetzt auf 2 Millionen Mark beläuft.
25 000 Maschinen der nordamerikanischen Bahnen treten heute in den Ausstand.
Infolge Entgleisung eines Tramwagens wurde in Paris eine Person getötet; 30 Fahrgäste erlitten schwere Verletzungen.
Ein großer Teil des alten St. Anton-Quartiers in Monaco ist durch Feuer zerstört worden.

Neueste Drahtmeldungen

vom 15 März

Deutscher Reichstag.

Berlin. (Priv. Tel.) Der Reichstag nahm den Titel „Diktandenzulagen“ im Postetat mit 154 gegen 140 Stimmen an. Wegen die Diktandenzulagen stimmten Zentrum, Polen, Sozialdemokraten, und von den Fortschrittlichen Abg. Träger. Dann wurde die Beratung des Etats des Reichsanwalts fortgesetzt, und zwar bei den dazu gestellten Resolutionen. — Prinz Carolath-Schönau (nat.) begründete eine von Mitgliedern verschiedener Parteien eingebrachte Resolution, den Reichsanwalt zu erziehen, nach dem Beispiele zahlreicher anderer Staaten zur Unterstützung der Verordnungen für die internationale Schiedsgerichtsbarkeit eine Beihilfe in den nächstjährigen Etat einzusetzen. Staatssekretär von Schöen erklärte, die Anrechnung wegen Unterstützung der Interparlamentarischen Union für das internationale Schiedsgericht werde der Reichsanwalt in gebührender Rücksicht nehmen. (Weifall.) Ein Wort wurde dabei allerdings der Schiedsrichter mitzureden haben. Die Verhandlungen wegen eines Schiedsgerichtsvertrages mit Amerika seien nicht abgebrochen. Die deutschen Vorschläge lösten der Bundesregierung in Washington vor. — Ministerialdirektor von Körner stellte noch hinsichtlich Österreich-Ungarns mit ein Schiedsgericht, wie es im Handelsvertrage vorgeschrieben sei, sei immerhin ein schwieriger und kostspieliger Avarat. Es sei aber anzunehmen, daß wir uns mehr über Tariffragen mit Österreich auf einheitliche Grundzüge einigen würden.

Aus den Reichstagskommissionen.

Berlin. (Priv. Tel.) Die Budgetkommission des Reichstages verhandelte heute zunächst über die Unterstützung der Tabakarbeiter, für die der 4 Millionen-Bonds betänlich nicht ausreicht. Auf An-

trag der Konservativen, des Zentrums und der Wirtschaftlichen Vereinigung wurde beschlossen, weitere 750 000 Mark für diesen Zweck in den Etat des Reichsanwaltes einzuführen. Der Staatssekretär erklärte, das Gesetz über die Unterstützung der Tabakarbeiter sei sehr entgegenkommend gehandhabt worden. Die Zigarettenarbeiter könnten aber nicht unterstützt werden. Der Vorsitzende stellte als Auffassung der Kommission fest, daß bei großer Notlage das Reichsanwalt zu besonderen Auslagen berechtigt sei. Bei dem Etat der Reichsanwalts teilte der Staatssekretär mit, daß ein Gesetz über eine Änderung der Eintragung in das Reichsanwaltsbuch bereits fertiggestellt sei. Der Betrag der unverzinslichen Reichsanwaltsleistungen wurde auf 30 Millionen festgelegt. Unter dem Bidspruch der Regierung wurde beschlossen, die Uebernahme der Prämiensteuer statt zur Verkleinerung des Salzes der Prämienbeiträge zur Schuldentilgung zu verwenden. Beim Etat der Reichsanwalt wurde festgestellt, daß die Schädigung des Reiches durch die Grunthausen Fälligkeiten sich bis jetzt auf 2 Millionen Mark beläuft. Eine Petition um Voreinlösung von 300 000 Mark für die Unterstützung der Anwalt wurde dem Reichsanwalt zur Erwägung übergeben. Dann wurde das neue Reichskontrollgesetz mit mehreren Änderungen angenommen. Endlich wurde über die beim Postetat zurückgebliebenen Resolutionen betr. die Beförderungsverhältnisse der Postbeamten verhandelt. Staatssekretär Kraetzke gab eine eingehende Uebersicht über die Beförderungsverhältnisse in den drei Karrieren und konstatierte im allgemeinen, daß sie nicht schlecht seien. Resolutionen könnten den Schein erwecken, als ob alles schlecht sei. Im nächsten Jahre werde er wieder eine Uebersicht geben. Die Erklärungen des Staatssekretärs sollen zu Protokoll gegeben werden. Da die Verhandlungen dieser Frage im Plenum jetzt größeren formellen Schwierigkeiten begegnen dürften und vielleicht unmöglich wären, so werden die Resolutionen zurückgezogen. Herr Schöen findet keine weitere Sitzung der Budgetkommission statt.

Die Dueschen Millionenunterschlagnungen.

Paris. Die radikalen Blätter behaupten heute in sehr bestimmter Form, daß der verhaftete Liquidator Duesen im Einvernehmen mit den ehemaligen Kongregantisten gehandelt habe. So sagt „Petite République“, der Ministerpräsident werde nun die gute Gelegenheit benutzen können, um die schlimmsten Missethäter der Erdengeschichte zu bestrafen, die durch eine ärmliche Korruption das Gesetz von 1899 in Mißkredit zu bringen suchten. Die „Lanterne“ schreibt, die weitere Untersuchung des Duesen-Standes werde wahrscheinlich die Konregantationen und deren Freunde schwer belasten. Es ist die Pflicht der republikanischen Partei, die Regierung in dieser Sache zu unterstützen. Die „Anzore“ schreibt, daß Duesen von Kongregantionen alles bewilligt hatte, was diese von ihm verlangten, als er bekanntlich als Nachfolger des Liquidators Lambert die Hinterlassenschaft des in den Panamaskandal verwickelten Barons v. Reineck zu regeln hatte. Die Revistalen wußten, daß sie durch Duesen alle Geheimnisse des Panamaskandals in die Hände bekommen würden. Dieses sei ihnen auch gelungen und ihr parlamentarischer Vorführer habe bereits den Auftrag erhalten, diese Geheimnisse, die selbstverständlich auf Fälschung beruhen, auf der Kammertribüne zu enthüllen. Da aber die Republikaner gewarnt waren, würde das parlamentarische Ma-

trier der Revistalen vereitelt werden. Dasselbe Blatt erklärt, daß Duesen im Jahre 1899 vom Papst in längeren Audienzen empfangen wurde.

Ein Riesen-Eisenbahnerstreik in Nordamerika.

Chicago. Der Präsident des Verbandes der Lokomotivführer und Heizer teilte mit, daß das ganze Maschinenpersonal auf den Strecken zwischen Chicago und der pacifischen Küste heute in den Ausstand treten werde.
Chicago. Wahrscheinlich werden 25 000 Maschinen in den Ausstand treten, von dem 47 Eisenbahnen mit 150 000 Meilen Schienenlänge betroffen werden. Der Personen- und Güterverkehr zwischen Chicago und der pacifischen Küste dürfte lahmgelegt sein.

Reuthehen. In Schoppsingen ist der Russe Sergei Swetel, der unter falschem Namen die preussische Grenze passierte und in Oberhessen, als Süttenerarbeiter tätig war, wegen zweifachen Mordes, und zwar an einem russischen Polizisten und einem russischen Gendarmen-Obersten während der Unruhen in Cosmowice, die vor zwei Jahren stattfanden, verhaftet und an Rußland ausgeliefert worden.

Paris. Ein Wagen der Pariser Nordbahn entgleiste an einer Kreuzung in einem Vorort infolge Verlassens der Bremse und rannte in ein Warenhäuschen. Ein Passagier wurde getötet, 30 wurden schwer verletzt.

Marzelle. Der im Bau befindliche Tunnel, der den Bahnhof von Arens mit dem Madrague-Bahnhof verbinden soll, stürzte ein. Zwei Arbeiter wurden getötet, zwei andere schwer verletzt.

Monaco. (Priv. Tel.) Ein großer Teil des alten St. Anton-Quartiers ist durch Feuer zerstört worden.

Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 15 März

Western früh begab sich Se. Majestät der König von Trieb mittels Automobil nach Rivanitz, um der Kaiserin Elisabeth zu Stundischbach einen Besuch abzuhalten. Um 7 Uhr abends gab der König im Hotel Della Ville ein Diner.

Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzessin Johann Georg wohnte heute vormittag 10,30 Uhr in Begleitung der Frau Oberhofmeisterin Freifrau von Stund den Überprüfungen der 26. Bezirkschule, von 11,30 Uhr ab in Begleitung der Hofdame v. v. Schönberg-Rothschönberg den Prüfungen der 5. katholischen Bezirkschule, von 3,15 Uhr ab denen der 11. Bezirkschule und von 4,20 Uhr ab denen der 20. Bezirkschule bei.

Ihre Königl. Hoheiten Frau Prinzessin Johann Georg und Prinzessin Mathilde werden heute den dritten Aufführungs-Abend des Tonkünstlervereins an Dresden 1/2 Uhr im Gemerbehaus bejehen.

Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz, sowie die Prinzen Friedrich Christian und Ernst Heinrich stifteten am 11. d. M. von 2 Uhr ab der Dresdner Maschinenfabrik und Schiffswerft Hebbigau einen fast zweistündigen Besuch zur eingehenden Besichtigung des Werkes ab. Die Prinzen trafen in Begleitung des Gouverneurs Barons Blairs ö Herrn, der Prinzenerzieher und Mitglieder von der Anleihe-

Handschriftliche Altmärkt 8 Handschriften
Verlag: Leipzig & Reichardt

Kunst und Wissenschaft.

Witteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Das Publikum wird ersucht, bei den Aufführungen von „Dannielles Himmelfahrt“ von Gerhart Hauptmann (Mantel von M. Warshawski), die pünktlich 7 1/2 Uhr beginnen, rechtzeitig die Plätze einzunehmen. Eine Pause findet nicht statt. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß während des musikalischen Vorspiels die Türen zum Zuschauerraum geschlossen bleiben. Die Traumbildung „Dannielles Himmelfahrt“ ist das achte Werk von Gerhart Hauptmann, das in den Spielplan des Schauspielhauses aufgenommen wird. Es sind bisher hier die folgenden Werke Hauptmanns aufgeführt worden: „Einsame Menschen“ (10 mal), „Die versunkene Glocke“ (70 mal), „Colleague Cranston“ (17 mal), „Alberpelz“ (17 mal), „Michael Kramer“ (3 mal), „Der arme Heinrich“ (4 mal), „Rosa Bernd“ (17 mal), „Eiga“ (11 mal), „Ruhmann Denschel“ (8 mal). — Der angekündigte Wochenvielerlan des Schauspielhauses wird dahin abgeändert, daß Freitag, den 19. d. Mts., das Lustspiel „Der Königsleutnant“ mit Herrn Friedmann als Gast nochmals wiederholt wird.

Der Dresdner Mozartverein widmete dem Andenken und den Verdiensten seines verstorbenen Ehrenmitglied Carl Reinecke eine Kranzspende und einen Nachruf im „Leips. Tagbl.“. Reinecke, der Mozartspieler par excellence, war wiederholt in den Vereinskonzerten hier aufgetreten, zuletzt am 25. Januar 1909. An diesem Abend, an dem er das B-Dur-Konzert (K. B. 450), das Andante aus dem A-Dur-Konzert (K. B. 488) und Cecilianen von Beethoven spielte, trat er zugleich zum letztenmal hier als ausübender Künstler öffentlich auf.

Zweiter Lieberabend von Eren Scholander. Deutsche Lieber aus der Zeit unserer Großeltern vereinigte Eren Scholander in seinem zweiten Lieberabend unter dem Sammelitel „Wie die Alten sangen!“ Daß er damit einen Treffer ins Schwarze gemacht hat, bewies das in erdrückender Fülle erscheinende Publikum. Der Palmengartenlauf war gekrönt von voll geklärt wie vielleicht noch nie. Ein sprechender Beweis dafür, wie eben die Letzte und dabei doch nicht minderwertige Kunst Scholanders einem wirk-

lichen Bedürfnis entgegenkommt und wie sich ihr Verständnis immer weiteren Kreisen erschließt. Scholander war gestern besser denn je bei Stimme und entzückte die Hörer zu begeisterten Weifall, für den er, um eine gesonderte Abwechslung ins Programm zu bringen, mit ein paar fröhlichen Zugaben dankte. Im Vortrage trug an manchen Stellen Scholander diesmal etwas stark auf. Unnötig war es, die Abwicklung des nicht zu umfangreichen zusammengefaßten Programms über zwei Stunden auszudehnen. Scholanders Gesänge erheben sich eben in einer zehn fache umfassenden Ausgabe im Verlage von Breitkopf u. Härtel, Leipzig, welche sicher bei allen Freunden dieser fröhlichen Kunst Anklang finden wird. Anspruchlos wie Scholanders Kunst ist auch diese Ausgabe, für deren hübsche Ausstattung der Name der Verlagsabteilung bürgt. Die Lieder sind den Anforderungen nach einer mittleren Singstimme angepaßt, die Begleitung ist für Violine und Gitarre und darunter auch für Klavier geiebt.

Das Konzert des Konservatoriums in der Kreuzkirche brachte als Hauptwerk eine Neufassung für achtstimmigen Chor a cappella von Albert Kluge. Sie nennt sich „Aleine Passionsmusik“. Man muß aber „Alein“ hier schon cum grano salis nehmen, denn sowohl seiner Ausdehnung nach, als auch inhaltlich hat der bekannte Chorleiter des „Orpheus“ in dem Werke eine Musik geschaffen, die recht beträchtliche Ansprüche stellt. Sie zerfällt in drei Teile: Jesus vor Pilatus, auf dem Wege nach Golgatha und am Kreuze, und schließt sich formal an die alte Passionenpassion an, welche alle dramatischen Elemente auszeichnet und auch die Reden der Einzelpersonen dem Gesamtchor in den Mund legt. Das Albelwort ist beibehalten und nur ein einziges Mal durch ein künstlich hineingelegenes lyrisches Moment unterbrochen, indem der Komponist den zweiten Teil mit dem schmerzvollen Ruf: „Golgatha!“ einleitet, der sich dann als ergreifende Interjektion neben dem erzählenden Chöre herbewegt, ein allmächtiger Einfall von tiefer Wirkung. Trotz mancher modernen Wendung verläßt Kluges Musik nie die kirchlichen Bahnen. Wo er Vorgänge berichtet, da schlingt er die Stimmen zu edler Polyphonie, und nur in den Worten des Heilandes läßt sich alles so ungeheuer und rührend einfach in reine Dreiklangsfolgen auf, daß man aesehelt nicht vor diesen leise verhauchenden Harmonien im Valegrinahil. Professor Kluge: An man bisher nur als Schöpfer

leichter Musik konnte, hat sich mit seiner kleinen Passion auf ein Gebiet begeben, wo ihm noch schöne Erfolge winken werden. Wer so polyphon empfindet, nicht konzentriert, wie er in den realen achtstimmigen Sätzen, von dem ist sich noch sehr Gutes erwarten. Nur ein einziges Mal ist man versucht, ihm zu widersprechen, dort nämlich, wo er die Worte: „Und die Kriegsknechte zogen ihm die Kleider aus“, ein Bericht, der an und für sich gewiß nicht nach besonderer musikalischer Bewertung verlangt, einmal ohne fühlbaren Grund wiederholen läßt. Man ist aber sofort wieder beruhigt, wenn die Episode: „Er aber trug die Schmach“, einsetzt, in der die Pränentimmen aus der Höhe über eine Oktave herabsinken und sich mit dem übrigen Chor zu einem wundervollen prächtigen Schluß auf die Worte: „und schweig!“ vereinigen. Gesungen wurde von der obersten Chorklasse mit der bekannten Leichtigkeit. Nur die Tendenz klagen mitunter etwas breit und gequält. Sonst bot das Programm noch eine Reihe von mehr oder weniger gelungenen Orkeln, Violin- und Gesangsvorträgen, aus denen die Wiedergabe von Wigo Kantate und Arie über den Namen „Nach“ durch Herrn Hans Walter (Makke Richard Schmidt) wegen ihrer Erhabenheit und Sauberkeit herausgegriffen sei.

Konzert der Striefler Liebertafel. An Sammers Hotel gab am Sonntag der Männergesangsverein Liebertafel Dresden-Striefler ein auf besuchtes Konzert. Die Veranstaltung hat schwere Krisen hinter sich. Vielleicht ist der jetzige Leiter, Herr Robert Krenzel, die geeignete Persönlichkeit, das künstlerische Streben der zurzeit 70 bis 80 Köpfe zählenden Sängerschaft in zielklare Bahnen zu leiten. An gutem Willen fehlt's auf seiner Seite. Das Programm enthielt eine Reihe von Männerchören, darunter alle beliebte Nummern, die ihrer Zeit voll und gedient haben. Das Stimmaterial ist entwicklungsfähig und ermutigt zu Hoffnungen, wenn energisch an seiner Schulung gearbeitet wird. Maßstab ist alles! Unter den mitwirkenden Solisten übertrug der Altist, Herr Max Köstler, das Arieau kunstvollsten Dilettantismus. Die Wiedergabe des Doppelkonzertes gelang im ganzen recht gut, namentlich in den beiden ersten Sätzen. Auch der Begleiter am Flügel zeigte Sicherheit. Im Interesse des Vereins wäre es wünschenswert, daß man Kammerabenden mit musikalischer Unterhaltung nicht das Gepräge von Konzerten geben möchte. E. P.

bei Hotel „Bellevue“ fommend, vermittelt des Schrauben-

Abteilung Christian und Prinz Ernst Heinrich

Am Auftrage des Königs wohnte gestern nach-

Der König hat genehmigt, daß Hauptmann Klein-

Personalveränderungen in der Armee. Die Unteroffiziere:

Aus dem Landtage. In letzter Darmonie zeigte

Der neue Direktor des Zoologischen Gartens? Es

Schulgeld-Einnahmehin. Burszeit wird das

Unterbringung Anordnungen getroffen worden, die ein-

Normalien für Schulbauten. Die künftigen

Im Sächsischen Gumnasium fand die Entlassungs-

Polizeibericht, 15. März. In letzter Zeit ist bei

Ein dreifacher Diebstahl wurde gestern vormittag

Die Feuerweh wurde gestern abend gegen 12 Uhr

Jittau. Hier fand am Sonnabend eine Kreis-

Rati. In der Versammlung nahmen auch Vorbrungen

Bertsdorf. Die 54jährige verwitwete Frau Artz

Schwurgericht. Wegen versuchten Mordes und

Von Paul Heyse.

Paul Heyse und Dresden.

Der nunmehr achtzigjährige und doch so jugendfrische

im Tode das Leben zu schauen gewohnt sind. Und nicht

Und ich muß heute endlich laut Dir sagen,

Wie Paul Heyse arbeitet.

Es ist immer lehrreich und interessant, in die Werkstatt

Ueberlegung und Anstrengung mehr, daß er sie wie ein

Bezeichnung für den Dichter ist die wählertliche Sor-

Das ist ein Werk, das man nicht nur lesen, sondern auch

gen, um sich auch die Freundschaft des J. anzuschließen. ...

Landgericht. Wegen Sacharinschmuggels haben sich zu verantworten der Husschmied Alois Kunst und die Schlosser ...

Amstgericht. Der Reisende August Ernst Paul Seiffert aus Berlin verlor für eine Damburger Firma ...

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Am hiesigen Schlacht- und Viehhof wird in der Woche vor dem Osterfest ...

Da Gegenstände von Badwert, Zunderbadwert oder Schokoladenmassen ...

Gandelsgericht. Eingetragen wurde: die Firma A. H. Conradi ...

Das Leichenbegängnis Dr. Luegers.

Unter einer ganz außerordentlichen Anteilnahme und einem ...

begängnis des Bürgermeisters statt. Die ganze Stadt war Teilnehmern ...

Die Teilnahme des Kaisers Franz Joseph an der Leichenfeier wird in der 'Boh.' wie folgt geschildert: ...

Dr. Luegers politische Erbschaft.

Die Korrespondenz 'Austria' meldet: Die Vertrauensmännerverammlung der christlich-sozialen Partei ...

Tagesgeschichte.

Die sozialdemokratischen Lehrer in Bremen. Aus Anlaß des Disziplinarverfahrens gegen 5 Lehrer ...

Frankreich. Nach Chambon wurde wegen der Streikunruhen ein Infanterie-Bataillon entsandt ...

Bermischtes.

Großfeuer. In einem Dorfe in der Nähe von König (Böhmen) verlichtete am Sonnabend ein Schandfeuer ...

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. Abfertigt von Dr. Bremermann, General-Agentur, Proger Straße 41. Bonn 14. März ...

12. März in Joffe. Vertrieben, ausgehend. 12. März in Buharr, ...

Sportnachrichten.

Das Damenpreis-Jagd-Rennen am Sonntag in Seibitz gewann nicht 'Langkamp', wie berichtet, sondern 'Austrian' ...

Wetterlage in Europa am 15. März 8 Uhr vorm.

Table with columns: Station, Richtung, Windstärke, Temperatur, etc.

Weitere Wetterberichte vom 14. März (morgens 7 Uhr).

Table with columns: Station, Temp. C., Wind, etc.

Witterungsverlauf in Sachsen am 14. März.

Table with columns: Station, Temp. C., Wind, etc.

Der 14. März brachte letzten Schmelz als heuzutage ins Riesland. ...

Aussicht für den 16. März 1910.

Nordostwinde, Zunahme der Bevölkerung, sehr kein erheblicher Niederschlag.

Wasserstand der Elbe und Wolde.

Wasserstand der Elbe und Wolde am 15. März 1910.

Table with columns: Station, Temp. C., Wind, etc.

Forman gegen Schnupfen. Dose 30 Pfg. Man verlange ausdrücklich Forman.

FÜR CONFIRMATIONS- u. OSTERGESCHENKE

MODERNER SCHMUCK GOLD- u. SILBER. BERNHARD SCHÄFER.

Gegen Mundgeruch

und alle Reizmittel im Munde und zwischen den Zähnen. Chlorodont-Zahn-Paste von Dr. Hugo v. Wernitz.

Dresdener Nachrichten. Mittwoch, 16. März 1910 Nr. 24

KABARETT
Rathauskallen
 Kreuzstrasse 11

Kaviar!

Neben **hochfeinsten Qualitäten** in höheren Preislagen empfehle ich meine **grosskörn. Spezialitäten** zu M. 14,—, 16,—, 18,— per Pfund.

Wassily N. Schischin,
 Hofl., Seestrasse 19.

Passende
Gelegenheits-Geschenke.
Johannes Wetzlich
 Johannesstrasse 5. Grunauer Strasse 12.

Bildereinrahmung.
Spiegel.
 Handspiegel, Toilettepiegel, Rasiertische, Messingspiegel, Nischenpiegel, Kaiserpiegel, Toilettenische, Laternenpiegel, Venetianer Spiegel, Spiegel in weis., Eiche, farbig.

Rahmen.
 Photographieränder in Holz, Bronzeständer, Messingständer, Glasständer, Familienrahmen, Postkartenrahmen, Gezeichnete Motivrahmen

Johannes Wetzlich
 Johannesstrasse 5. Grunauer Strasse 12.

Handschuhe.
 Glacé-Handschuhe, farbige, 1,25, 1,75, 2,50
 Glacé-Juchten-Handschuhe, farbige, 3,00
 Glacé-Fingerringe, 2,50 u. 3,50
 Waigleder-Handschuhe, 1,50, 2,50 u. 3,50
 Uniform-Handschuhe, 2,00, 3,50 u. 4,50
 Braune Kappa-Handschuhe, 2,50 u. 3,50

Konfirmanden-Handschuhe.
 1 Döfel zurückgefese Handschuhe 90 Bfg. à Paar soweit Vorrat.
Damen- und Kinder Strümpfe, Unterwäsche, Krage empfiehlt
Chemnitzer Handschuh-Haus,
 erste Etage, 3 Struvestrasse 3, erste Etage.

Diplomaten-Schreibtische
M. & R. Zocher
 Kontormöbellager
 DRESDEN-A.
 Annenstrasse 9
 Ecke Am See
 Große Büro-Möbel-Ausstellung: Große Plauenschestr. 21.

Eine neue
BRUCH-
 Schnell und schmerzlos. Kur. Broschüre frei.

Seber Bruchleidende kann erfahren, wie er seinen Bruch auf schnelle und einfache Art beilegen kann. An zwei sehr schweren Brüchen lebend, war ich mehrere Jahre hilflos und wurde immer elender. Bruchbänder waren nutzlos für mich und selbst die Messer hatten wenig Wirkung, mich durch eine Operation von dem Leiden befreien zu können. Ich war der Verzweiflung nahe, da erdachte ich eine Methode, durch welche ich in sehr kurzer Zeit vollständig und schmerzlos kuriert wurde. Die Nachricht von meiner Heilung wurde natürlich bald bekannt und Bruchleidende von nah und fern fragten mich, auf welche Art ich mich selbst kuriert habe. Ich gab allen, die mich danach fragten, genaue Auskunft über meine Methode und das Resultat war, daß auch sie vollständig und andauernd geheilt wurden. Meine Methode hat sich bei allen verschiedenen Bruchleiden glänzend bewährt und deshalb wünsche ich, daß dieses einfache Mittel allen Bruchleidenden bekannt werde. Wenn Sie mir schreiben, will ich Ihnen gerne Broschüre und Gratisprobe übersenden, so daß Sie sofort mit der Kur beginnen können. Geben Sie mir eine Beschreibung Ihres Bruches und was Sie bereits dagegen getan haben, damit ich Ihnen helfen kann. Was anderen geholfen hat, wird sicherlich auch Ihnen helfen. Schreiben Sie nicht, mir sofort zu schreiben. Hüben Sie nur den beigefügten Coupon aus und alles wird Ihnen frei zugeandt.

Coupon für freie Behandlung.
 Capt. W. A. Collings & Sons (Box 34),
 32, Theobald's Road, London W. C.
 Geehrte Herren: Senden Sie mir Druckfachen und Gratisprobe Ihrer Kur, meinen Bruch zu heilen.
 Name _____
 Adresse _____

Sie sparen
 erstaunlich viel Zeit und Kraft und schonen Ihre Wäsche beim Gebrauch von **„Ozonit“** (Prof. Giessler's Patent) das moderne Waschmittel. Ueberall erhältlich.



Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)
 normale Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830.
 Versicherungsbestand 900 Millionen Mark.
 Vermögen 340 Millionen Mark.
 Neuabschlüsse 1909: 74 Millionen Mark.
 Neues, vorteilhaftestes Prämien- und Dividendensystem.
 Unanfechtbarkeit — Unverfallbarkeit — Weltpolice.

Rokoko-Möbel kompl. Salon u. einzelne Stücke bill. zu verk. Am See 31, part.

Wechselstrombäder (nach Dr. Smith gegen Herzleiden, Nervenleiden etc. Große Klosterstr. 2.

Millionen Menschen danken ihren schön. Quartieren der seit 50 Jahren berühmten **Paul Knefel's Quartierkur.** **Herstl. empf. u. einzig bewährtes Mittel gegen Gicht, Rheuma u. Nervenleiden.** Zu 1, 2 u. 3 Mk. zu hab. b. **Hermann Koch, Altmarkt, Saxonia-Drog., Doppeltstr. 33.**

Suchen Sie eine vorteilhafte Bezugsquelle f. Delikatessen, Konserven, Weine...
 so fordern Sie gef. den Preiskatalog der Firma
PAUL HENNIG
 Metzger Strasse 1 (a. d. Neust. Markthalle), Filiale: Klotzsche.

Echt französische Natur-Rotweine, mild, ausgezeichnet, bekömmlich. Coursen FL 78 A. Château de Beaufort „ 85 „ Château de Lac „ 90 „ ab 10% in bar u. 13 Fl. f. 121. Karl Bahmann, Victoriastr. 26.

Hämorrhoiden
 gebrauche man die vielbewährte **Dr. Branden's Hämorrhoidal-Fur.** Preis 2 u. 3 Mk. Niederlage für Dresden **Salomonis-Apothek, Neumarkt 8.**

Wer im dichtbevölkert. gewerbetreibig. **Werdauer Bezirk** m. Erfolg inseriert, will, d. gibt seine Inserate d. **Werdauer Tageblatt (Anstaltsblatt).** Dieses hat unbetritten im Werdauer Bezirk die größte Auflage und besitzt auch in den angrenz. Thüringer Staaten in all. Kreisen u. besonders bei der kaufkräftigen Einwohnerzahl zahlreiche Leser. **Vorteilb. Inseritionsbedingung.** Abonnementspr. vierteljährl. 2 Mk.

Fritz Rauschenbach
 Waisenhausstr. 24 • Fernsprecher 7400

Gas-Anlagen.
Binden für untergeordnete Damen 3 Mk. **Uhlmann, Bettiner Str. 35, 2.**

Volkswannen in billiger u. bequemer Ausführung. **Eschebachs Volkswanne** Hart, mit Rädern, 18,40. **Zitwannen** „ 5,90. **Waldwannen** „ 6,90. **Gebr. Glesse,** Dresden-N., Am Markt 7.

Flechten alle, nach trunksch. Schuppenflechte atroph. Ekzema, Hautschwäche, **offene Füße** Reinschäden, Reinschwüre, Aderleite, blasse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. **wer hier vorzüglich koste** gebillt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten bewährten **RINO-SALBE** gibt u. stärkt. Dose Mk. 1,15 u. 2,25. Nur echt in Originalpackung weiss-rot-rot und mit Firma **Rich. Schöbner & Co., Weisshilf.** Fälschungen weisen man zurück. **Wachs** Nacht je 15, **Wachs** 20, **Bon-mal**, **Venez. Terp.**, **Kampferöl**, **Paralalium** je 5, **Eigeb** 35, **Chrysan.** 0,4. Zu haben in den Apotheken.

Ergrauendes Haar

erhält ohne jede Vorbereitung, durch einfaches Ueberbürsten mit **durchaus unschädlicher Virens-Brillantine** seine ursprüngliche Farbe dauernd und so naturgetreu wieder, daß niemand eine künstliche Färbung erkennen kann; auch dunkelt sie **rotes Haar** zu schönem Braun. Bestriedendsten Erfolg sichere zu.

Max Kirchel, Marienstraße 13.
Männer! Verlangt zu **Eurem Glück** u. zur Erlangung eines **sicheren Wohlstandes** den **Prophet:** **Wie erhöht der verheiratete Mann sein Einkommen!** vom **Institut Fieurette,** Dresden-N. 20.

Epodemachende Neuheit. **Rote Rose,** verblüht, natürlich, betrich. Rosenparfüm, **Flakon 30, 60, 120 A. cc.,** äußerst preiswert. **Probirt** **Deberentstr. 11.**

Gegen Würmer
Wurm-Waffeln Dr. Kalle **Wurm-Waffeln** bewährtes, wirksames f. Kinder, **Waffeln 30 St. Torpedowurm-** zäpfchen gegen **Madenswürmer** 10 St. **Wormer** u. **Wormer** **Salomonis-Apothek** Dresden-A., 8 Neumarkt 8.

Gratis u. fr. verd. jed. d. Schrift: **„Die Wahrheit der Bibel“.** Uhlmann, Dresden, Bettiner Str. 35, 2.

Klischees sind nach Ablauf der Inserate von 9-11 Uhr vormittags abzuholen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“, Marienstraße 38.
 Verantwortlicher Redakteur: **Karl Bahmann** in Dresden. (Berichtzeit: 10-6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten, 16. März 1910 Nr. 74

Reichardt Kakao Schokolade

Zu Ostern
 bereitet man Damen und Kindern eine besondere Freude, wenn man ihnen Reichardt-Schokolade oder Reichardt-Konfituren als Angebinde überreicht. Verkauf in den Reichardt-Filialen in:
Dresden-N., Bernauer Platz,
 Ecke Grunauerstr., Fernspr. 632.
 Schriftl. 18 (Min. 1907.) Fernspr. 678



Reichardt's Kunstblätter „Tiere der Umwelt“, Serie 3 Nr. 1. In den Reichardt-Filialen für je 2 Stk. (Groskauf) 1 malteserger Kunstblatt (Format 15x27 cm) verkauft, im Gold- und Silbervergold für je 2 Stk. Diese Blätter besitzen hohen künstlerischen Wert.

Zeitschrift über die Diderichs (Diderichs Ineptus.)

zum Fabrikpreis direkt an Private!

